



Sammlung Theaterzettel

Maurer und Schlosser

Langer, Ferdinand

05.02.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 5. Februar 1904.

29. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudiert:

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Huber.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Leon de Merinville	Georg Maill.
Irma, eine Griechin	Dina van der Bijver.
Baptiste, Schlosser	Karl Marx.
Roger, Maurer	Alfred Sieder.
Henriette, seine Frau, Baptiste's Schwester	Helene Brandes.
Madame Bertrand, ihre Nachbarin	Laura Detschy.
Jobeide, Irma's Freundin	Luije Mack.
Usbed } Sklaven im Gefolge eines türkischen	Emil Banderstetten.
Nica } Gefandten	Hugo Boissin.
Kellner	Adolf Peters.
	Karl Welde.

Türkische Sklaven, Handwerker und Bewohner der Vorstadt St. Antoine in Paris.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Arank: Luise Madniher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mt. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tagesklassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Sonntag, den 7. Februar 1904.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Der blinde Passagier.

Luftspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 29. Vorstellung im Abonnement C.

DIE HUGENOTTEN.

Große Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

KATER LAMPE.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.